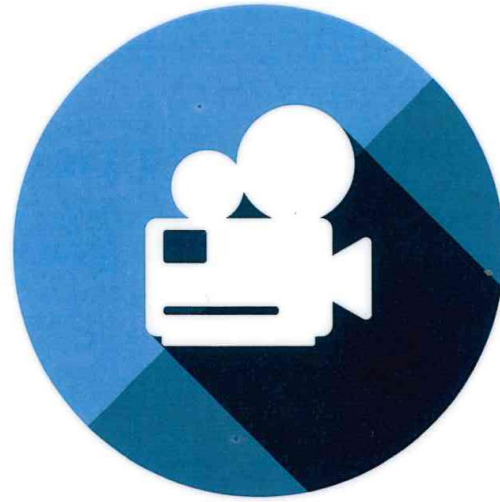


Parkraummanagement für eine zukunftsorientierte Mobilität in Eberswalde - Parkraumkonzept 3.0

Expertisen, Ideen & Hinweise





**BEI DIESER VERANSTALTUNG
WERDEN FOTO- UND VIDEOAUFNAHMEN
GEMACHT!**

Im Rahmen der Veranstaltung erfolgen Bild- und Videoaufnahmen der Referenten:innen sowie der Präsentation zur Dokumentation des Projektes Parken 3.0.

Eine Veröffentlichung der Bild- und Videoaufnahmen erfolgt über die Social Media - Kanäle und den YouTube-Kanal der Stadt Eberswalde sowie im Amtsblatt und der Projekthomepage „Parken 3.0“ bzw. den Internetseiten der Stadt Eberswalde.

Die Datenverarbeitung und Datenspeicherung erfolgt ausschließlich intern über die städtischen Laufwerke und Speichermedien.

AGENDA

- | | | | |
|----|-------------------------------------|-----|---------------------------|
| 01 | Begrüßung | 040 | Word-Café |
| 02 | Impulsvortrag - Ziele | 5 | Ergebnisse der Teamarbeit |
| 03 | Impulsvortrag - Maßnahmenvorschläge | 06 | Fazit und Ausblick |

Begrüßung

Einwohnende/
Politik/
Öffentlichkeit

Mai 2024
„2. Lesung &
Beschlussfassung“

4. Öffentlichkeitsveranstaltung
23. Januar 2024 „Vorstellung der Ergebnisse“

April 2024
„1. Lesung“

3. Öffentlichkeitsveranstaltung
29.11.2023 „Expertisen, Ideen & Hinweise“

10. Oktober 2023 „Ziel-Diskussion“ - ASWU

2. Öffentlichkeitsveranstaltung
29.06.2023 „Wo steht Eberswalde“

Januar – März 2023
„Online-Befragung“

1. Öffentlichkeitsveranstaltung
24. Oktober 2022 „Vorabinformation“

13. Oktober 2022 „Vorabinformation“ - ASWU

Politischer Raum

Mai 2022
Auftrag

AGENDA

- | | | | |
|----|-------------------------------------|-----|---------------------------|
| 01 | Begrüßung | 040 | Word-Café |
| 02 | Impulsvortrag - Ziele | 5 | Ergebnisse der Teamarbeit |
| 03 | Impulsvortrag - Maßnahmenvorschläge | 06 | Fazit und Ausblick |

Impulsvortrag - Ziele



Stadtraum statt Parkraum

mehr Lebens-/ Aufenthaltsqualität

autoarme / autoärmere
Innenstadt

lebenswerte Stadt

keine Verschwendung
innerstädtischer ebenerdiger Flächen

bedarfsgerechte Anpassung
der Parkraumbewirtschaftung

öffentlichen Raum
gerechter aufteilen

mehr Platz für
Fuß- und Radverkehr

mehr Pkw-Abstellmöglichkeiten

Kosten für öffentliches Parken

Verkehrssicherheit

Barrierefreiheit

Regelung / Kosten für
Anwohnerparken

öffentlichen Raum
gerechter aufteilen

mehr Platz für
Fuß- und Radverkehr

mehr Pkw-Abstellmöglichkeiten

Kosten für öffentliches Parken

Verkehrssicherheit

Barrierefreiheit

stärkere Einbindung privater
Parkierungseinrichtungen

bedarfsgerechte Preisregulierung
(Bewohnerparkausweis vs. privater Stellplatz)

Stärkung des Umweltverbundes

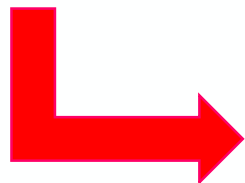
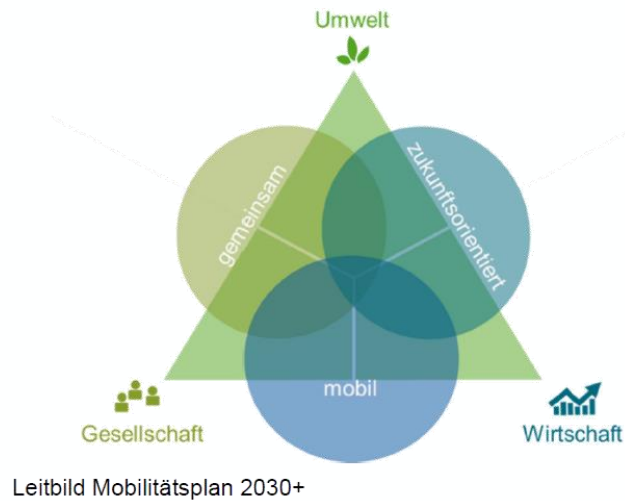
Einrichtung von Lieferzonen

Parksondergenehmigungen
für Gewerbetreibende

mehr Elektroladepunkte

Impulsvortrag - Ziele

Mobilitätsplan 2030+



Fortschreiben des Parkraum-
bewirtschaftungskonzeptes

Zieldefinition – Parken 3.0?

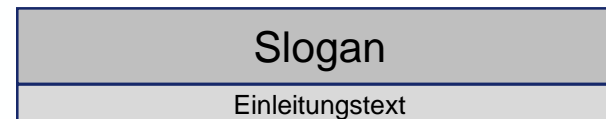
„Was wollen **wir** erreichen?“

„Wie stellen **wir** uns auf?“

...?

Parken 3.0

„Ein Parkraummangement für eine zukunftsorientierte Mobilität in Eberswalde“



Impulsvortrag - Ziele

Slogan

„Parkraummanagement für eine nachhaltige Stadtentwicklung – Stadtraum gerecht verteilen“

- Mit dem Instrument des Parkraummanagements wird eine zielgerichtete Parkraumbeeinflussung und -steuerung in der Innenstadt von Eberswalde beabsichtigt, um eine zukunftsorientierte Mobilität zu gewährleisten.
- Dabei muss das wertvolle Gut des öffentlichen Stadtraumes neu bewertet und unter Berücksichtigung aller Nutzergruppen effektiv und bedarfsgerecht aufgeteilt werden.
- Veränderte Rahmenbedingungen für den ruhenden Verkehr können nachhaltige Verkehrsarten fördern und die Aufenthaltsqualität und der Funktionalität der Innenstadt erhöhen.

Impulsvortrag - Ziele



„Parkraummanagement für eine nachhaltige Stadtentwicklung – Stadtraum gerecht verteilen“

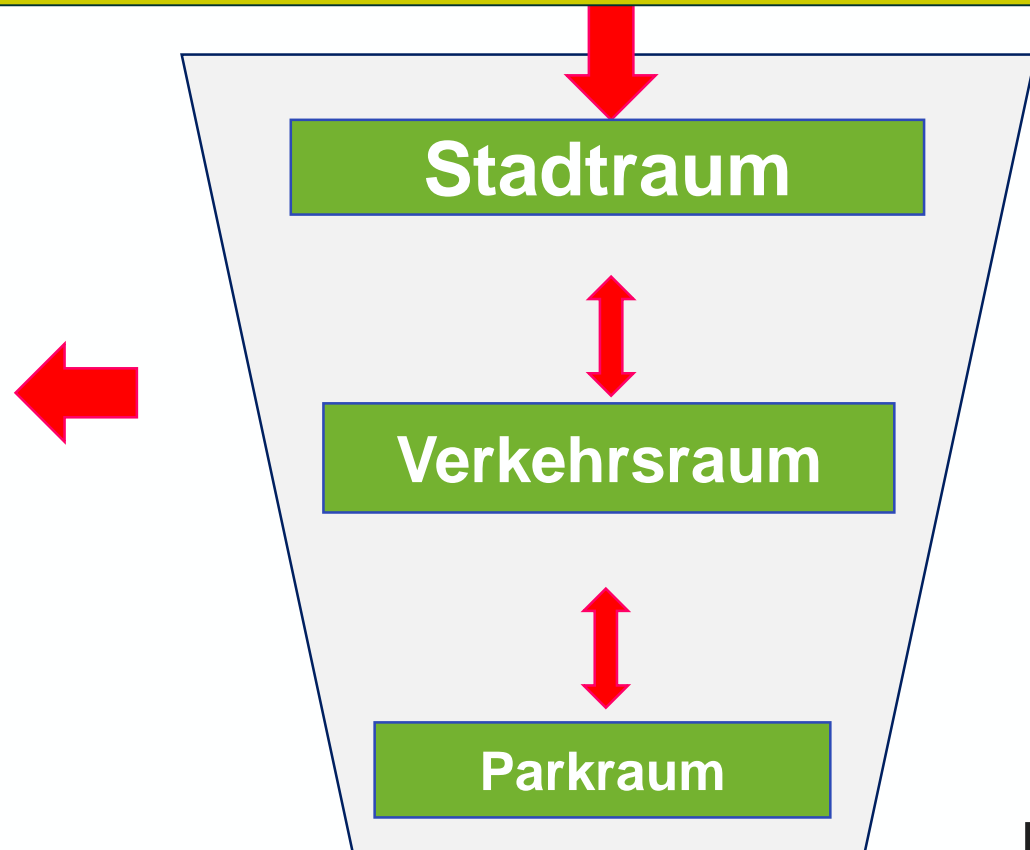
Stärkung der städtischen Funktionen

Verkehrssicherheit & Barrierefreiheit

Wirtschafts- & Dienstleistungsverkehr

Parken im öffentlichen & privaten Raum

... neue Qualitäten für Eberswalde ...



Impulsvortrag - Ziele

Stärkung der städtischen Funktionen

Wir wollen...eine lebenswerte Stadt, indem wir

- die Verkehrsbelastung in der Innenstadt reduzieren,
- den Straßenraum bedarfsgerechter aufteilen,
- bei Freiflächen die Aufenthaltsfunktion fördern,
- anforderungsgerechte Abstellmöglichkeiten herstellen,
- die Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit im höchsten Maß gewährleisten,
- die lokale Wirtschaft sowie der Einzelhandel unterstützen,
- den Umweltverbund weiter stärken.

Impulsvortrag - Ziele

Verkehrssicherheit & Barrierefreiheit

Wir wollen...die **Verkehrssicherheit** sowie die **Barrierefreiheit** im öffentlichen (Straßen-) Raum erhöhen, indem wir

- den öffentlichen Raum vom Parkdruck entlasten,
- mehr Platz für Fuß und Radverkehr schaffen,
- die regelkonforme Gestaltung behindertengerechter Stellplätze prüfen und gewährleisten,
- die Sichtverhältnisse an Querungsstellen und Einmündungen prüfen und gewährleisten,
- die Belange der „schwächeren“ Verkehrsteilnehmer stärker berücksichtigen,
- sichere Mobilitätsketten gewährleisten.

Impulsvortrag - Ziele

Wirtschafts- & Dienstleistungsverkehr

Wir wollen...die lokale Wirtschaft unterstützen sowie unseren innerstädtischen Einzelhandel stärken, indem wir

- die Aufenthaltsqualität durch die Gestaltung neuer Freiflächen verbessern, um die Verweildauer der Menschen in der Innenstadt erhöhen,
- bei der Entwicklung von Maßnahmen zur Kundenbindung, durch die Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel, unterstützen,
- die Erreichbarkeit der Unternehmen / Einzelhändler in der Innenstadt gewährleisten,
- für bestimmte Nutzergruppen „Ausnahmegenehmigungen“ prüfen.

Parken im öffentlichen & privaten Raum

Wir wollen...den Parkraum bedarfsgerechter aufteilen, indem wir

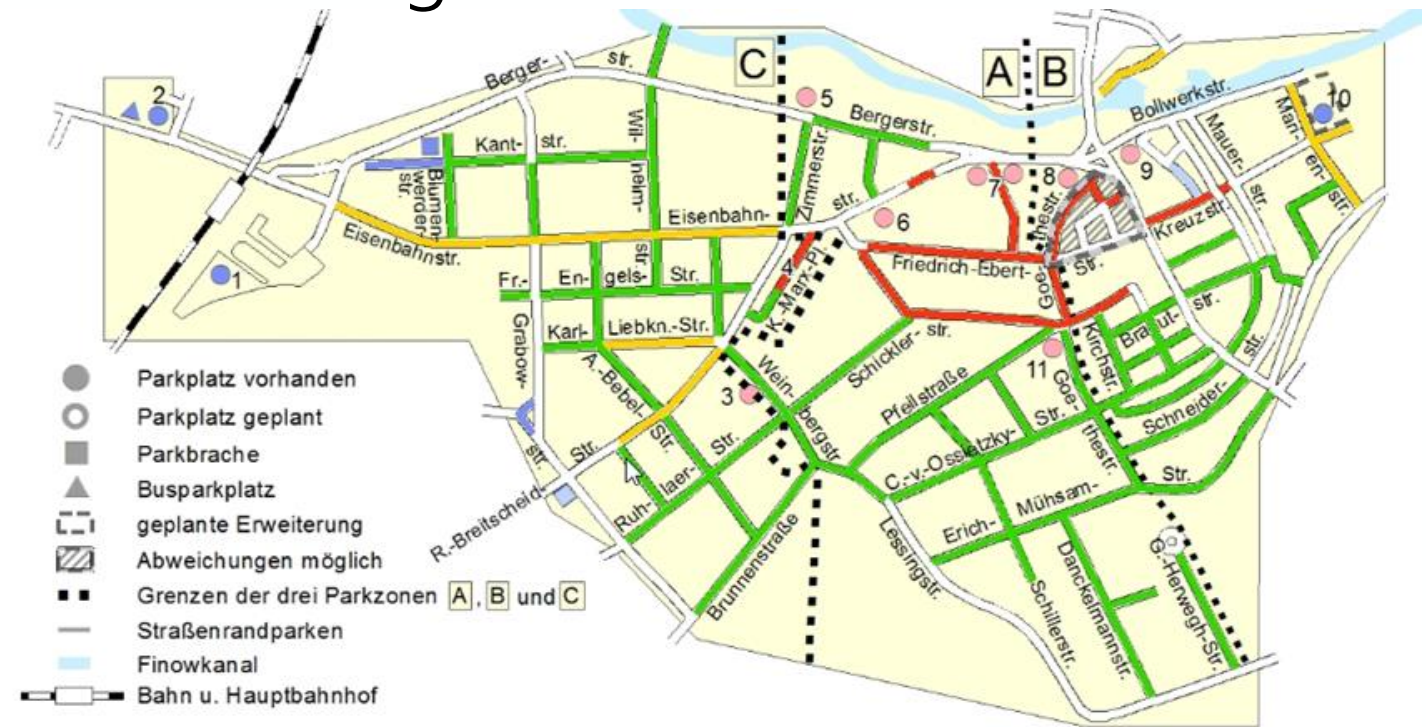
- eine bedarfsgerechte Parkraumbewirtschaftung (räumlich und organisatorisch) entwickeln und gewährleisten,
- private Parkierungseinrichtungen stärker einbeziehen,
- eine effektive Ausnutzung des Parkraumangebotes anstreben,
- unnötige Parksuchverkehre durch zielorientiertes Parkleitsystem vermeiden,
- eine angemessene und gerechte Bepreisung des öffentlichen Parkraumes anstreben.

AGENDA

- | | | | |
|----|-------------------------------------|-----|---------------------------|
| 01 | Begrüßung | 040 | Word-Café |
| 02 | Impulsvortrag - Ziele | 5 | Ergebnisse der Teamarbeit |
| 03 | Impulsvortrag - Maßnahmenvorschläge | 06 | Fazit und Ausblick |

Impulsvortrag - Maßnahmenvorschläge

Bestehende Parkraumbewirtschaftung



- Parkplatz vorhanden
- Parkplatz geplant
- Parkbrache
- ▲ Busparkplatz
- ⋮ geplante Erweiterung
- ▨ Abweichungen möglich
- Grenzen der drei Parkzonen A, B und C
- Straßenrandparken
- Finowkanal
- Bahn u. Hauptbahnhof

Bedeutung der Farben:

- gebührenfrei, ohne zeitliche Beschränkung
- gebührenfrei, zeitliche Beschränkung auf 2 Stunden, Bewohner mit Vignette frei
- gebührenfrei, zeitliche Beschränkung auf 2 Stunden, keine Vignetten
- 20 min frei, dann 0,50 € pro angefangene halbe Std. (Parkhöchstsdauer 3 Stunden)
- gegenwärtig öffentlich beparkt, aber nicht Teil des Parkkonzepts
- durchgehend kein Parken
- gesonderte Gebührenregelung

Parkzeitbeschränkungen und Gebühren im öffentlichen Raum gelten von Mo-Fr von 08-18 h und Sa von 08-14 h
(Situationsbedingte Abweichungen möglich. Es gelten die Ausschreibungen im öffentlichen Straßenraum)

Stellplatzsammelanlagen:

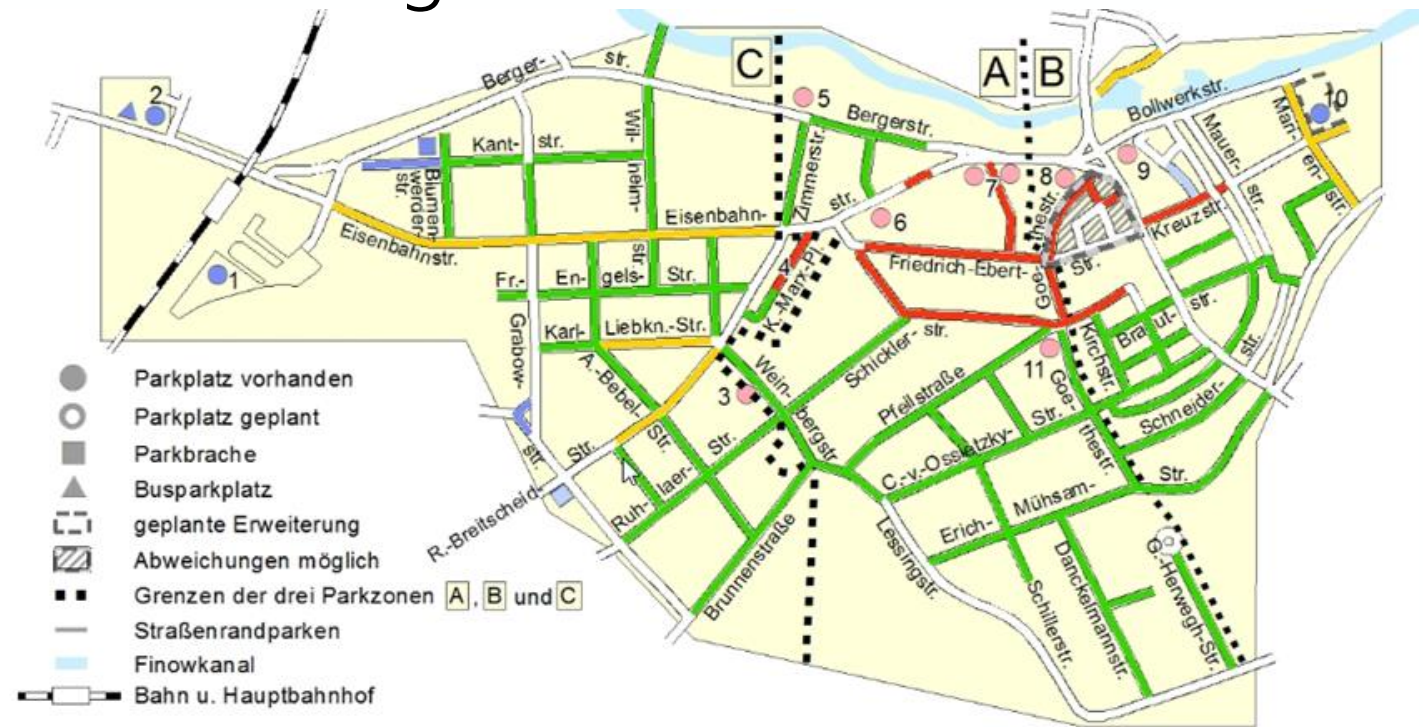
- 1 P+R Bahnhof I 2 P+R Bahnhof II 3 Parkplatz Neue Apotheke 4 Parkplatz Karl - Marx - Platz 5 Parkplatz Finowkanal
- 6 Parkhaus "Friedrich - Ebert - Zentrum" 7 Parkplatz der Sparkasse 8 Parkdeck an der Schwärze 9 Parkhaus Rathauspassage
- 10 Parkplatz Marienstraße 11 Parkhaus Kreisverwaltung

Impulsvortrag - Maßnahmenvorschläge

Bestehende Parkraumbewirtschaftung

Parkzonen sind:

- sehr groß
- ungleichmäßig
- ungerecht
- schaffen falsche Anreize



- Parkplatz vorhanden
- Parkplatz geplant
- Parkbrache
- ▲ Busparkplatz
- ⋮ geplante Erweiterung
- ▨ Abweichungen möglich
- Grenzen der drei Parkzonen A, B und C
- Straßenrandparken
- Finowkanal
- Bahn u. Hauptbahnhof

Bedeutung der Farben:

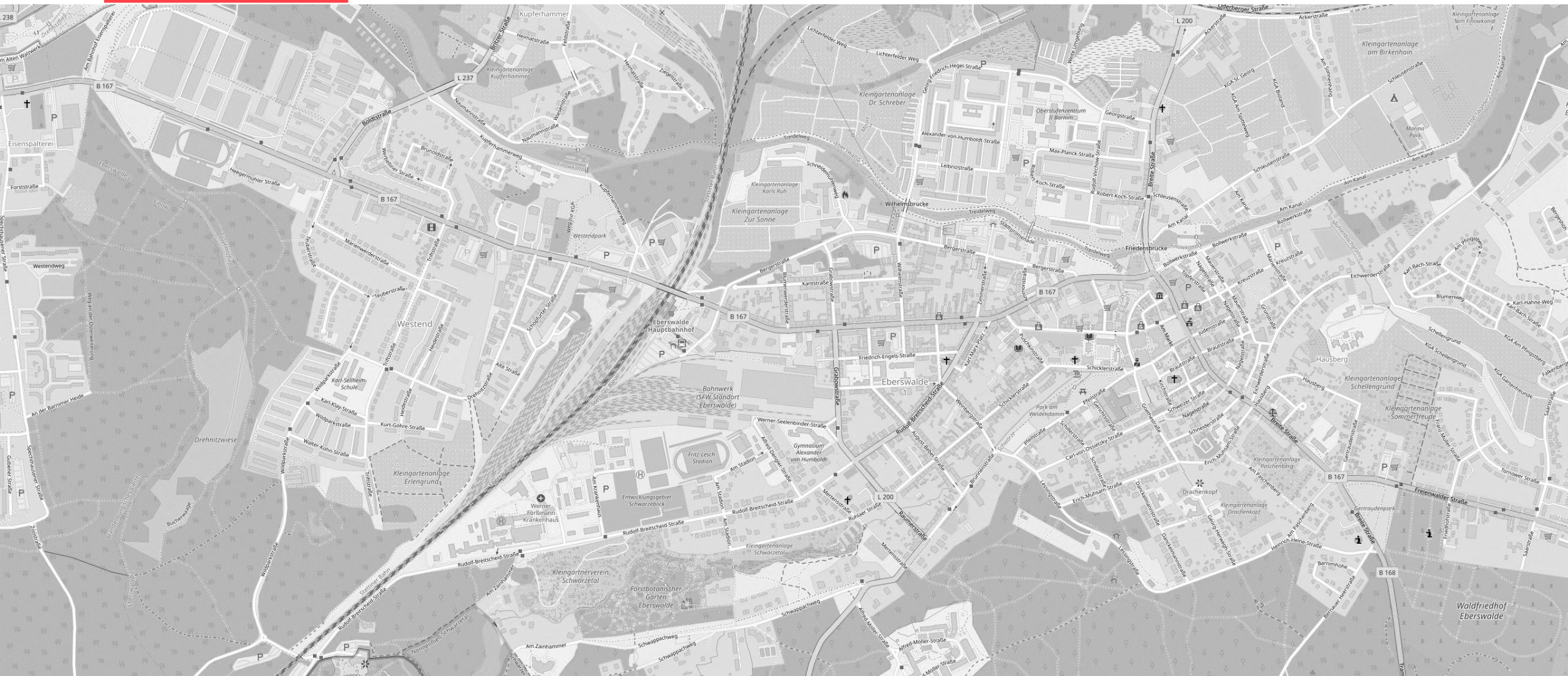
- gebührenfrei, ohne zeitliche Beschränkung
- gebührenfrei, zeitliche Beschränkung auf 2 Stunden, Bewohner mit Vignette frei
- gebührenfrei, zeitliche Beschränkung auf 2 Stunden, keine Vignetten
- 20 min frei, dann 0,50 € pro angefangene halbe Std. (Parkhöchst-dauer 3 Stunden)
- gegenwärtig öffentlich beparkt, aber nicht Teil des Parkkonzepts
- durchgehend kein Parken
- gesonderte Gebührenregelung

Parkzeitbeschränkungen und Gebühren im öffentlichen Raum gelten von Mo-Fr von 08-18 h und Sa von 08-14 h (Situationsbedingte Abweichungen möglich. Es gelten die Ausschreibungen im öffentlichen Straßenraum)

Stellplatzsammelanlagen:

- 1 P+R Bahnhof I 2 P+R Bahnhof II 3 Parkplatz Neue Apotheke 4 Parkplatz Karl - Marx - Platz 5 Parkplatz Finowkanal
- 6 Parkhaus "Friedrich - Ebert - Zentrum" 7 Parkplatz der Sparkasse 8 Parkdeck an der Schwärze 9 Parkhaus Rathauspassage
- 10 Parkplatz Marienstraße 11 Parkhaus Kreisverwaltung

Impulsvortrag - Maßnahmenvorschläge



Impulsvortrag - Maßnahmenvorschläge

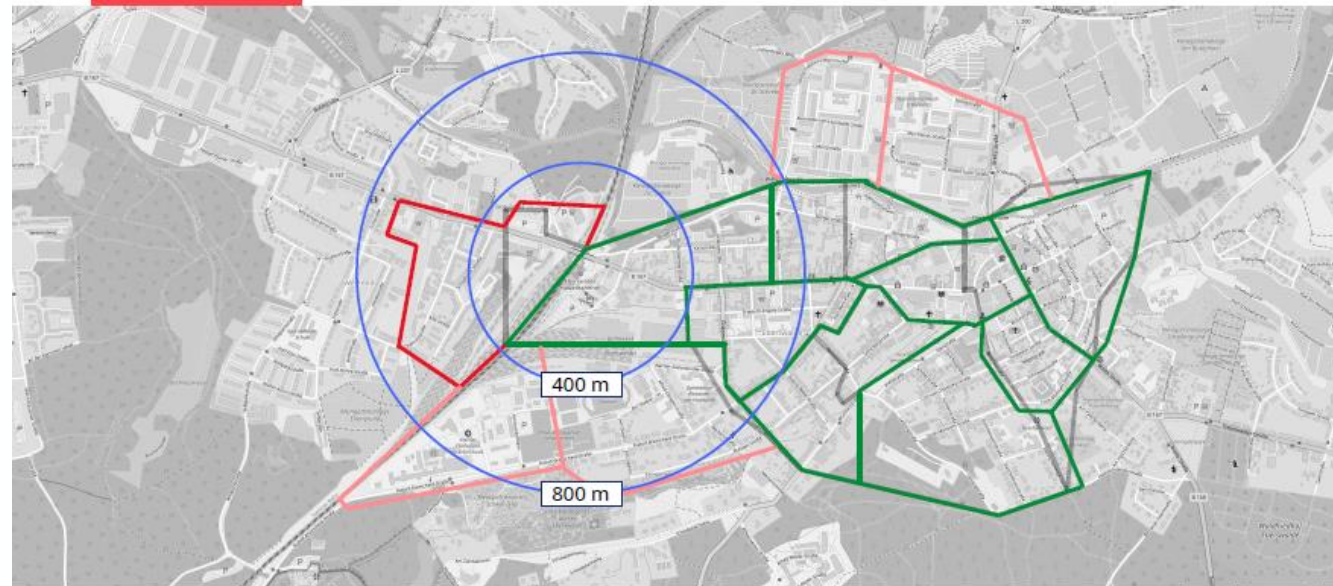


400 m

800 m

**Folie 12 aus Präsi Steuerungsgruppe ergänzen
→ Perspektivische Erweiterungen auf Basis weitergehender
Untersuchungen oder gesetzlicher Regelungen möglich bzw. zu empfehlen**

Organisation der Parkzonen



Maßnahmenvorschläge



- Erweiterung – Stellplatzsammelanlagen bspw. Parkplatz Marienstraße oder Bahnhof
 - Bewirtschaftungsarten - Empfehlungen
 - Wirkungen vs. Gestaltung Parkzonen
 - Bspw. Parkplatz Marienstraße – privater Investor – Parkpalette → angrenzende Zonen kein freies Parken, sonst Erhöhung von Parksuchverkehren, Ausweichen in umliegende (nah) angrenzende Bereiche
 - Im System denken – verschiedene „kleine Stellschrauben“ – um Ziele zu erreichen

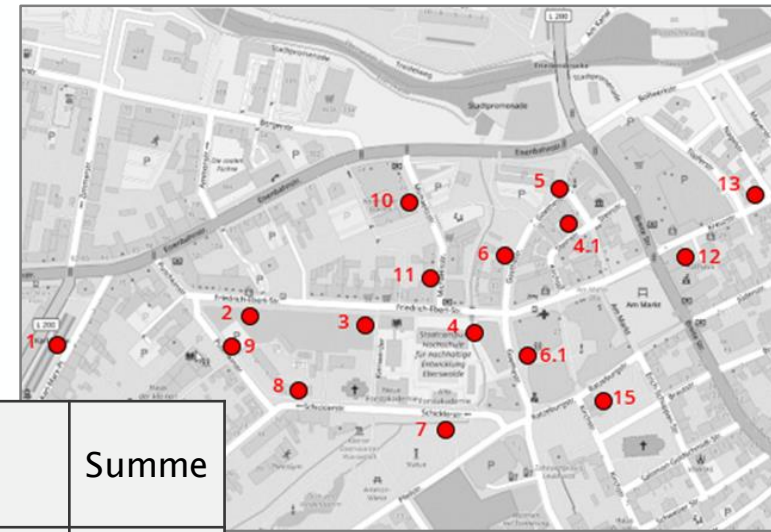
Impulsvortrag - Maßnahmenvorschläge

Bestehende Parkgebühren im öffentlichen Raum

- Aktuelle Parkgebühr: 20 min gebührenfrei (Brötchentaste)
1,00 €/h
- Aktuelle Höchstparkdauer im gebührenpflichtigen Bereich: 3h

Impulsvortrag - Maßnahmenvorschläge

Bestehende Parkscheinautomatendaten pro Monat



PSA	bis 20 min (Brötchentaste)		0h 21 min bis 1h 19 min		1h 20 min bis 2h 19 min		2h 20 min bis 3h 19 min		3h 20 min		Summe
	absolut	relativ	absolut	relativ	absolut	relativ	absolut	relativ	absolut	relativ	Anzahl
1	1.001	50 %	282	14 %	413	21 %	224	11 %	83	4 %	2.003
2	1.260	58 %	303	14 %	399	18 %	167	8 %	45	2 %	2.174
3	839	61 %	187	14 %	205	15 %	86	6 %	53	4 %	1.370
4	1.003	64 %	233	15 %	224	14 %	77	5 %	20	1 %	1.557
4.1	1.844	64 %	450	16 %	404	14 %	148	5 %	52	2 %	2.898
5	1.318	51 %	486	19 %	521	20 %	194	8 %	59	2 %	2.577
6	1.947	51 %	701	18 %	802	21 %	292	8 %	76	2 %	3.818
6.1	471	52 %	150	17 %	179	20 %	68	8 %	32	4 %	899
7	515	48 %	167	16 %	228	21 %	113	11 %	39	4 %	1.062
8	594	59 %	124	12 %	154	15 %	92	9 %	42	4 %	1.006
9	1.605	56 %	387	14 %	534	19 %	247	9 %	81	3 %	2.854
10	1.286	81 %	121	8 %	126	8 %	49	3 %	9	1 %	1.591
11	1.306	74 %	173	10 %	179	10 %	83	5 %	29	2 %	1.769
12	1.661	66 %	414	16 %	321	13 %	104	4 %	24	1 %	2.523
13	582	55 %	208	20 %	190	18 %	66	6 %	18	2 %	1.063
14	747	65 %	185	16 %	144	13 %	50	4 %	15	1 %	1.141
15	1.355	59 %	352	15 %	394	17 %	160	7 %	35	2 %	2.295
Summe / Mittelwert	19.334	60 %	4.921	15 %	5.416	16 %	2.219	7 %	710	2 %	32.600

Impulsvortrag - Maßnahmenvorschläge

Brötchentaste

- jährlich mehr als 200.000 Gratistickets
- schafft falsche Anreize zur Nutzung des Pkw
- Ungleichbehandlung zu ÖPNV-Nutzenden
- mehrfache Nutzung der Brötchentaste nicht kontrollierbar
- zusätzlicher Material- und Personalaufwand zum Wechseln der Papierrollen

→ Entfall der Brötchentaste

Impulsvortrag - Maßnahmenvorschläge

Beispiele von Parkgebühren in anderen deutschen Städten

	Einwohner	Preis je Zone	Gebiet	Bemerkung
Pirna	39.000	1,50€ je 30 Minuten	Marktplatz	Mindestparkgebühr: 1,50€
		1,00€ je 30 Minuten	restliche Altstadt	Mindestparkgebühr: 2,00€
		0,50€ je 30 Minuten	restliche Stadt	Mindestparkgebühr: 0,50€
Frankfurt/Oder	58.000	0,50€ 1. Stunde, danach 1,00€ je Stunde	restliche bewirtschaftete Gebiete	
		0,25€ 1. Stunde, danach 0,50€ je Stunde	Bahnhofplatz	
Biberach/Riss	34.000	0,10€ je 4 Minuten	Kernstadt	maximal 1h
		0,10€ je 7 Minuten	Ring um Kernstadt	maximal 2h (4h)
		0,10€ je 30 Minuten	Ausgewählte Straßenzüge (2. Ring)	Tag = 1,60€
Brühl(Reihland)	45.000	1. Stunde: 0,10€ je 12 Minuten, danach 0,10€ je 6 Minuten	Ausgewählte Straßenzüge	maximal 4h
Buxtehude	41.000	0,70€ je 20 Minuten	Altstadt ohne Bahnhofstraße	
		0,60€ je 20 Minuten	Bahnhofstraße	
		1,40€ je Stunde	Krankenhaus	
Eisenach	42.000	1,80€ je Stunde	Innenstadt + Touristische Gebiete	
		1,20€ je Stunde	restliche Stadt	Tag = 3,60€
Ettlingen	40.000	0,50€ je 15 Minuten	Stadtzentrum	
Euskirchen	60.000	1,80€ für eine Stunde	Fußgängerzone+	maximal 1h
		1,40€ je Stunde	Ring um Fußgängerzone	maximal 2h
		1,20€ je Stunde; 1,80€ ab 5. Stunde	2. Ring	

Impulsvortrag - Maßnahmenvorschläge

Bestehende Kosten zum Bewohnerparken

- Aktuelle Parkgebühr: 30,70€ für 1 Jahr
50,00€ für 2 Jahre
- Anzahl der Zonen: 3
- Letzte Änderung: 2015

Impulsvortrag - Maßnahmenvorschläge

Beispiele von Kosten zum Bewohnerparken in anderen Städten

	Einwohner	Letzte Änderung	Zonenanzahl	Kosten pro Jahr
Brandenburg				
Eberswalde	43.000	2015	3	30,70 €
Frankfurt/Oder	58.000	2018	9	30,70 €
Oranienburg	45.000	2016	1	20,45 €
National				
Bensheim	40.000	2022	6	80,00 €
Brühl/Rheinland	45.000	2023	3	141,10 €
Freudenstadt	24.000	2022	5	150,00 €
Biberach/Riss	34.000	2022	3	45 € - 75 €
		2023		60 € - 120 €
		2024		75 € - 165 €
Freiburg/Breisgau	236.000	2022	34	240 € - 480 €*
International				
Zürich				310,00 €
Amsterdam				Bis 535,00 €
Stockholm				827,00 €

* 13.06.2023 BVerG kippt die Gebührenordnung. Die Differenzierung hinsichtlich Fahrzeuglänge und sozialen Gründen ist zu hoch bzw. unzulässig.

Impulsvortrag - Maßnahmenvorschläge

Zwischenfazit

Ziele & Maßnahmenvorschläge

- Neuordnung der Parkzonen und Vorausschau möglicher Parkzonenerweiterungen
- Bedarfsgerechte Preisregulierung zur Nutzung des öffentlichen Raums
- gerechtere Verteilung des öffentlichen Raums und Gleichbehandlung aller Verkehrsarten

Wirkungen

- bedarfsgerechte Anpassung
- harmonischere Auslastung
- Reduzierung des Parksuchverkehrs
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität
- regelkonforme Parkzonengestaltung

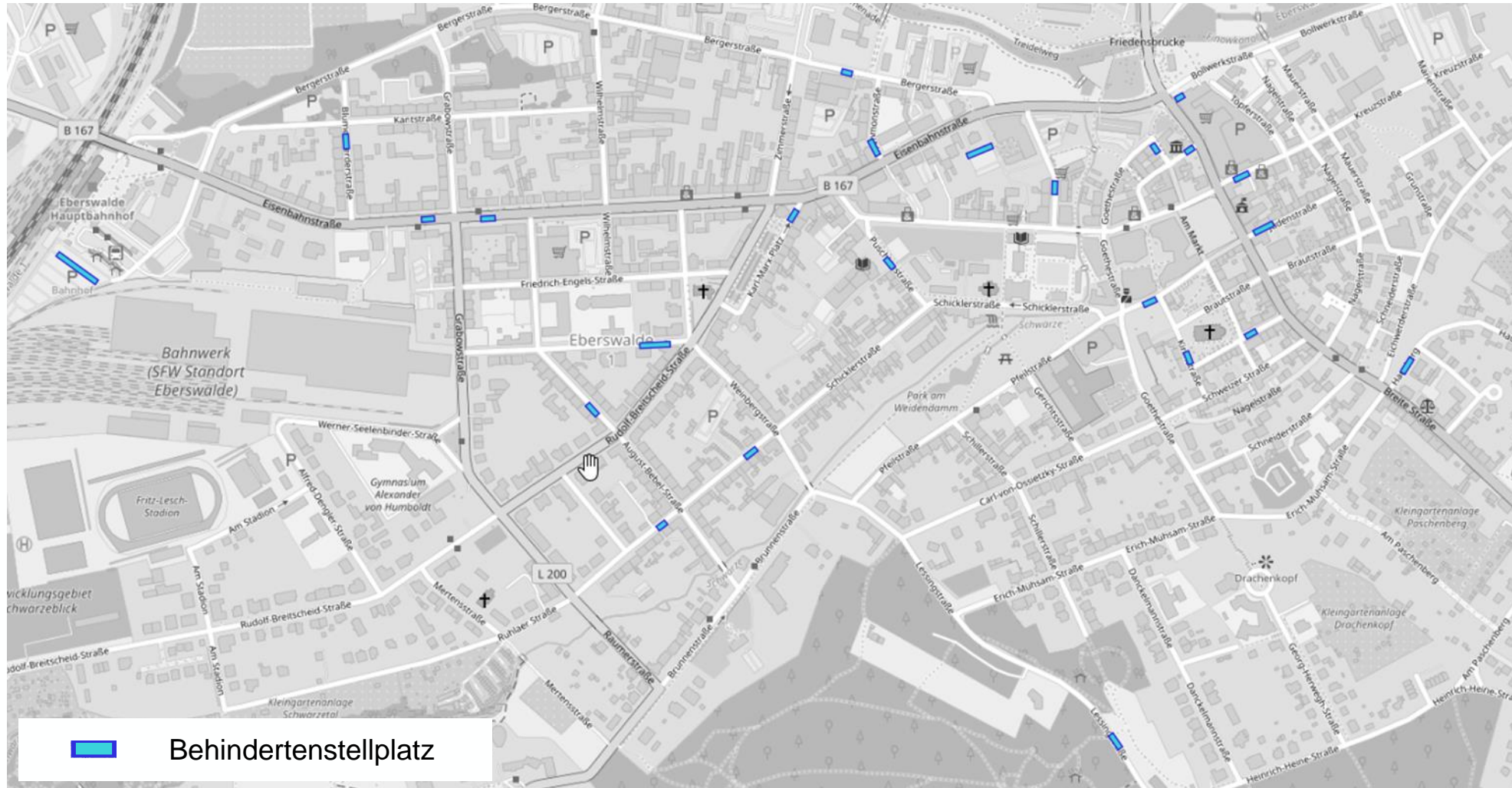
Impulsvortrag - Maßnahmenvorschläge

Parksonderrechte - Betrachtungsfälle

- Behindertenparkausweis
- Sonderregelungen für Gewerbe / Handwerk
- Fahrradparken

Impulsvortrag - Maßnahmenvorschläge

Lage der bestehenden Behindertenstellplätze





Karte – öffentliche Einrichtungen/wichtiger Quellen ergänzen!

→ Parkflächen mit Sonderberechtigungen → Isochronen!
→ Vgl. Folie 24 - Steuerungsgruppe

Impulsvortrag - Maßnahmenvorschläge

Sonderrechte des Behindertenparkausweises

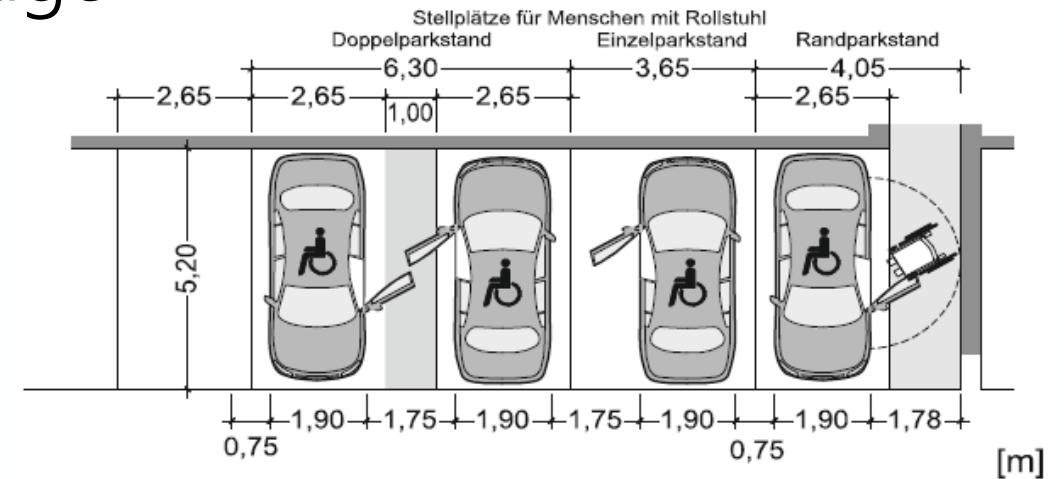
- Parken auf ausgewiesenen Behindertenstellplätzen erlaubt
- darüber hinaus bestehen Parkerleichterungen, wenn keine Parkmöglichkeiten in der Nähe frei sind (§46 Abs. 1 Nr. 11 StVO)
- dann darf wie folgt geparkt werden:
 - bis zu drei Stunden im eingeschränkten Halteverbot
 - bis zu drei Stunden auf Bewohnerparkständen
 - ohne Höchstparkdauer (in Zonenhalteverboten und Parkplätzen)
 - in gebührenpflichtigen Bereichen ohne zeitliche Begrenzung und Gebühr
 - in Fußgängerzonen, die zum be- und entladen genutzt werden



Impulsvortrag - Maßnahmenvorschläge

Regelkonforme Gestaltung der Behindertenstellplätze

- gemäß den „Empfehlungen für Anlagen des ruhenden Verkehrs,, (EAR 23)
- Senkrecht- oder Schrägaufstellung mit Bewegungsfläche
- Regelabmessung: 3,65 m x 5,20 m
- ebene, stufenlose Gestaltung (ca. 3 cm Bord) und geringes Gefälle



Impulsvortrag - Maßnahmenvorschläge

Sonderregelungen für Gewerbe / Handwerk

■ Ladezonen

- Parken zum be- und entladen erlaubt
- gewerbliche und private Nutzung



■ Lieferzone

- Parken / Einfahrt zum be- und entladen für den Lieferverkehr mit zeitlicher Begrenzung (* bspw. werktags 6 -18 Uhr)
- nicht für private Zwecke



Impulsvortrag - Maßnahmenvorschläge

Sonderregelungen für Gewerbe / Handwerk nach § 46 StVO

- Sonderparkausweise gegen die Entrichtung einer Gebühr
- Gebühre höhe sollte zwischen den öffentlichen Parkgebühren und den Gebühren für den Bewohnerparkausweis liegen

- Beispiel Göttingen:

- Gültigkeit für Handwerker und soziale Dienste
- Gebühr beträgt je nach Dauer zwischen 5 € - 75 €
- Erlaubte Abstellorte:

- im eingeschränkten Haltverbot / Zonenhaltverbot,
- an Parkscheinautomaten ohne Entrichtung von Gebühren und ohne Beachtung der Höchstparkdauer, auch bei vorgeschriebener Parkscheibe,
- auf Bewohnerparkplätzen bis 16:00 Uhr

Parkausweis für Handwerker und Soziale Dienste Nr.

Diese jederzeit widerrufliche Ausnahmegenehmigung gem. § 46 Straßenverkehrsordnung (StVO) ist nur gültig während der Durchführung von Reparatur- und Montagearbeiten oder der Betreuung von hilfs- bzw. pflegebedürftigen Menschen

- im eingeschränkten Haltverbot/Zonenhaltverbot
- an Parkscheinautomaten, Parkuhren ohne Entrichtung einer Gebühr
- in Parkscheinbereichen ohne Verwendung einer Parkscheibe
- auf Bewohnerparkplätzen bis 16:00 Uhr (soz. Dienste länger)

- Für **Handwerker** auch über die zulässige Höchstparkdauer hinaus
- Für **Soziale Dienste** für bis zu max. 2 Stunden (Parkscheibe)

• Gilt nicht für die Fußgängerzone der Stadt Göttingen • Parken in der Fußgängerzone der Stadt Duderstadt ist erlaubt.
• In Hann. Münden mit dem Verbot Z 260 ausgeschilderte Innenstadtbereiche dürfen befahren werden.
Die Fußgängerzone darf nur zu den Ladezeiten befahren werden.

Amtl. Kennz.:

Firma/Name: **Gültigkeit:**

Stadt Duderstadt
Fachdienst Gefahrenabwehr, Feuerschutz
Der Bürgermeister
Im Auftrag

Unterschrift _____ Datum 13.01.2020

WICHTIG!!! Telefonnummer eintragen:

Bei Inanspruchnahme der Ausnahmegenehmigung ist die Telefonnummer des Betriebes/Mitarbeiters anzugeben und gut sichtbar auszulegen.

DREIFLÖSSESTADT
**HANNOVERSCH
MÜNDE** LANDKREIS GÖTTINGEN

Ausnahmegenehmigung Göttingen

Impulsvortrag - Maßnahmenvorschläge

Fahrradparken

- ein Pkw-Parkstand bietet Platz für circa 6 - 8 Fahrräder
- Schaffung zusätzlicher Abstellmöglichkeiten (Fahrrad und Lastenrad):
 - am Markplatz
 - vor öffentlichen Verwaltungseinrichtungen
 - bei vorgezogenen Seitenräumen mit ausreichender Durchgangsbreite / anstelle von Pkw-Abstellmöglichkeiten



AGENDA

- | | | | |
|----|-------------------------------------|-----|---------------------------|
| 01 | Begrüßung | 040 | Word-Café |
| 02 | Impulsvortrag - Ziele | 5 | Ergebnisse der Teamarbeit |
| 03 | Impulsvortrag - Maßnahmenvorschläge | 06 | Fazit und Ausblick |

Word-Café

Thementische

■ Tisch 1: Parkzonen

Herr Eiselt (PTV)

■ Tisch 2: Parkgebühren

Herr Gabber (PTV)

■ Tisch 3: Parksonderrechte

Herr Bauer (Stadt Eberswalde)

AGENDA

- | | | | |
|----|-------------------------------------|-----|---------------------------|
| 01 | Begrüßung | 040 | Word-Café |
| 02 | Impulsvortrag - Ziele | 5 | Ergebnisse der Teamarbeit |
| 03 | Impulsvortrag - Maßnahmenvorschläge | 06 | Fazit und Ausblick |

AGENDA

- | | | | |
|----|-------------------------------------|-----|---------------------------|
| 01 | Begrüßung | 040 | Word-Café |
| 02 | Impulsvortrag - Ziele | 5 | Ergebnisse der Teamarbeit |
| 03 | Impulsvortrag - Maßnahmenvorschläge | 06 | Fazit und Ausblick |

Fazit und Ausblick

Sie haben noch weitere Hinweise für uns?

oder benötigen weitere Informationen – zum Projekt, Dokumentationen, Veranstaltungen

Dann nutzen Sie bitte die Projekthomepage:

www.eberswalde.de/parken



Sie sind hier:
[Start](#) / [Stadtentwicklung und Wirtschaft](#) / [Mobilität & Verkehr](#) / [Parken 3.0 - Parkraummanagement für Eberswalde](#)

Parken 3.0





Nächste Öffentlichkeitsveranstaltung:

Wann ? : 23. Januar 2024 „Vorstellung der Ergebnisse“

Wo ? : Amadeu Antonio, Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit.

